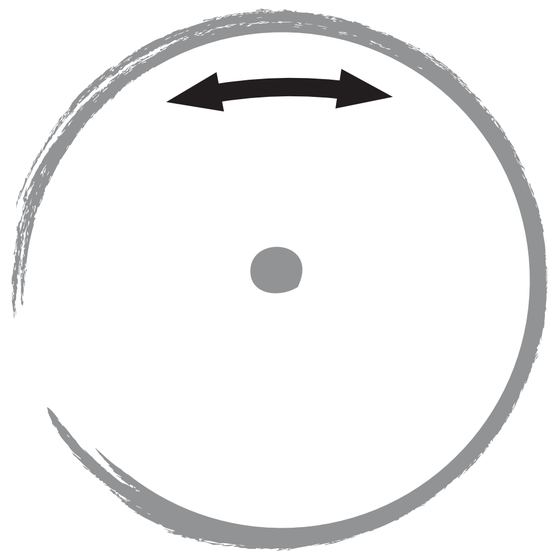
COUNCIL FORMEN

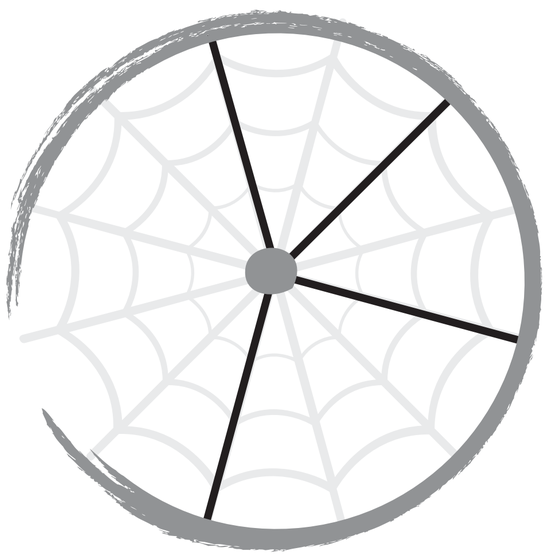
BASIC COUNCIL



Der Redegegenstand geht im Kreis herum.
Jede*r, der/die möchte, kann so sprechen.

Anliegen: für den Einstieg und Abschluss von Gruppenprozessen; zum Festhalten von Zwischenergebnissen; zum Erstellen von Stimmungsbildern.

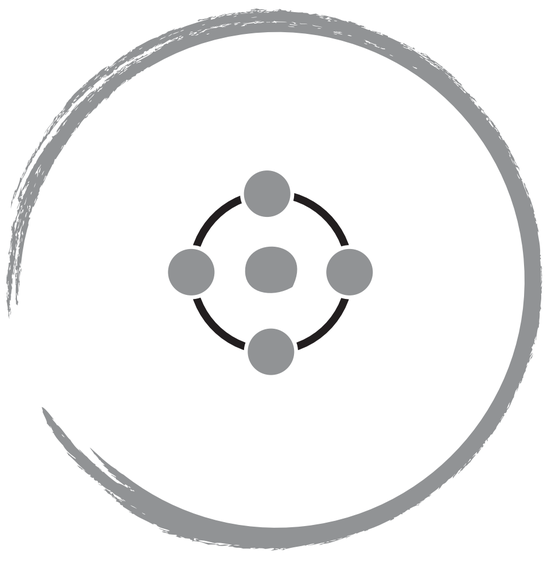
WEB COUNCIL



Der Redegegenstand liegt in der Mitte.
Wer sprechen möchte, nimmt ihn und
legt ihn nach dem Sprechen wieder in die Mitte.

Anliegen: Entdecken oder Vertiefung von Themen.

FISHBOWL COUNCIL

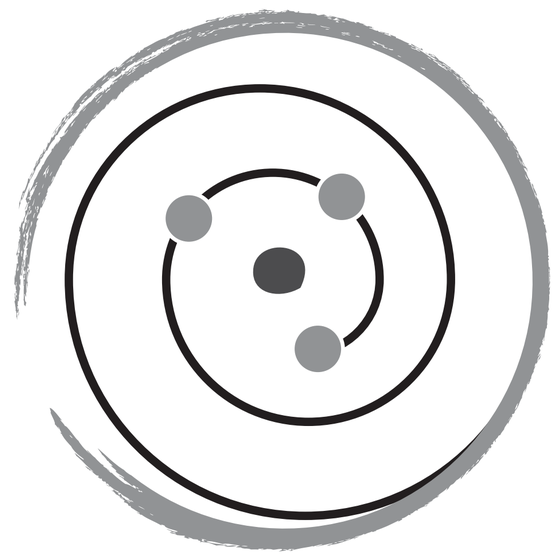


2–X Plätze im Innenkreis mit Redegegenstand.
Ausgewählte Personen sitzen auf diesen Plätzen,
alle im Außenkreis sind Zeug*innen.
Der Redegegenstand bewegt sich nur im Innenkreis. Am Ende werden die Zeugenkommentare gehört.

Anliegen: für spezifische Konstellationen innerhalb einer Gruppe wie Männer/Frauen, Vorstand/Mitglieder; »heiße Eisen«; unterstützendes Team-/Gruppenfeedback; zur Entscheidungsfindung.

COUNCIL FORMEN

SPIRAL COUNCIL

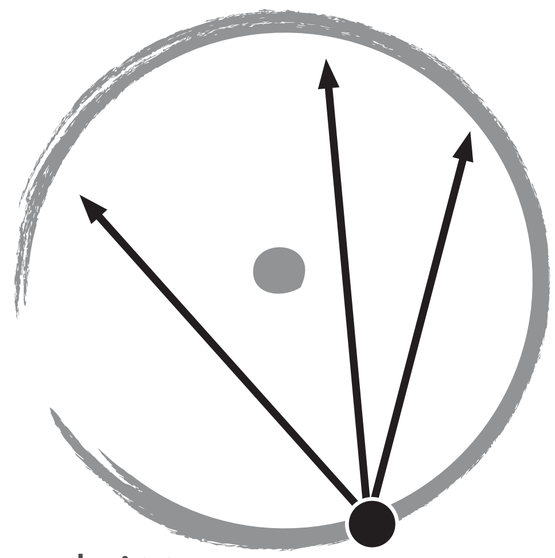


3-5 Plätze im Innenkreis mit Redegegenstand.
Freiwillige wechseln vom Aussen- in den Innenkreis.
Nachdem man dort einmal gesprochen hat, hört man der darauf folgenden Person noch zu, bevor man in den Aussenkreis zurückkehrt.

Wer im Außenkreis sitzt, ist Zeug*in. Am Ende werden die Zeugenkommentare gehört.

Anliegen: um das Feuer kontroverser Themen abzukühlen; um alle vorhandenen Perspektiven zu einem Thema einzuladen, das zwar alle angeht, zu dem aber nur einige die nötigen Informationen haben; um in einer Gruppe einen fragenden/forschenden Geist zu entwickeln; zur Konfliktbearbeitung.

RESPONSE COUNCIL



Die Person, die den Redegegenstand hält, darf, ohne ihn weiterzugeben, kurze Dialoge mit anderen führen, um Rückmeldungen und Resonanz auf ein Thema zu erbitten. Der/die Fragende hat durch das Halten des Redegegenstandes das Wort und erteilt es an andere, die per Handzeichen signalisieren, etwas beitragen zu können. Wird der Redegegenstand zurück- oder weitergegeben, ist das Thema beendet.

Anliegen: kollegiale Beratung; Klärung privater Fragen/Themen; kollegialer Rückblick; Feedback.

gestaltet mit ♡ von Thomas Kugel